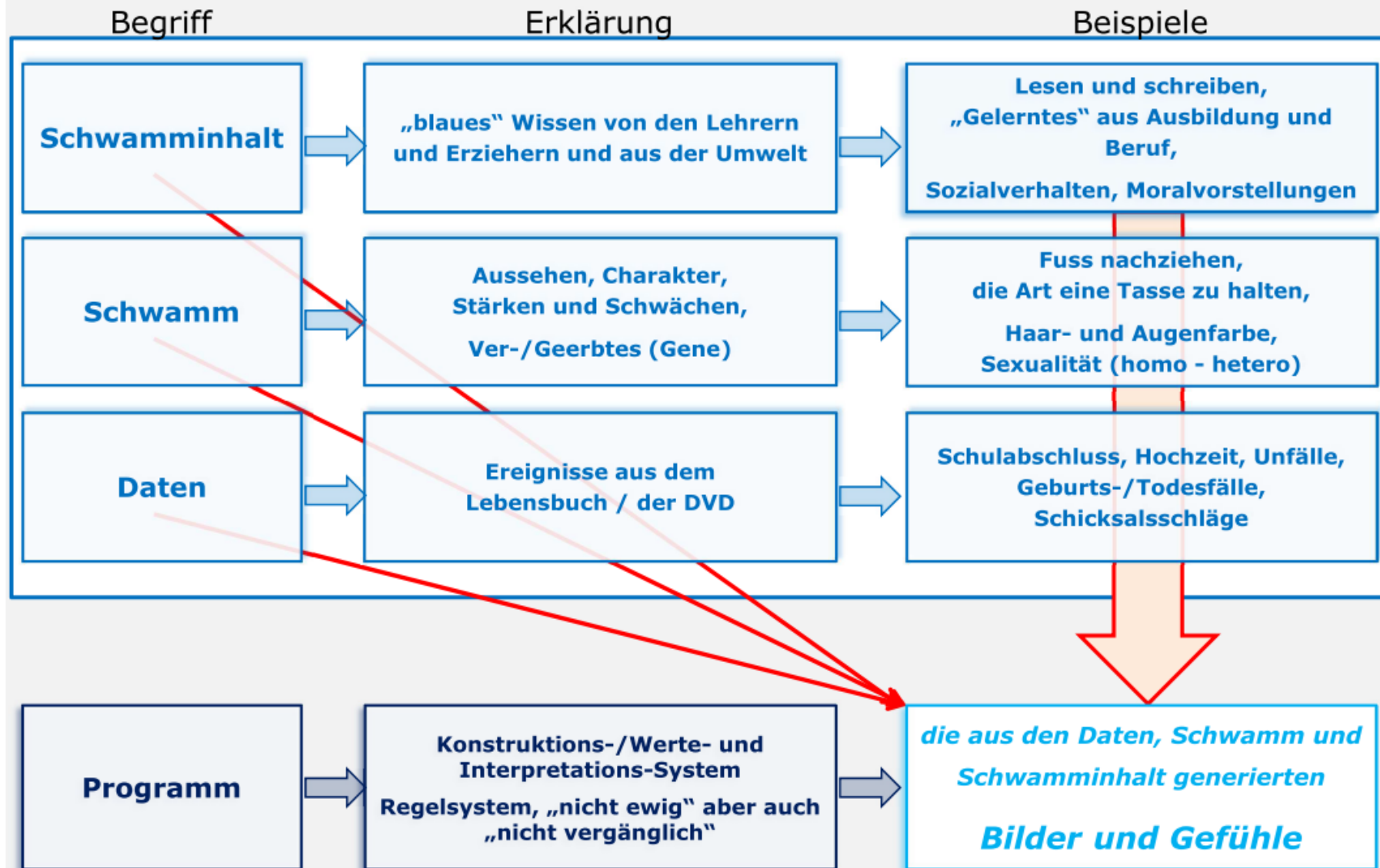


Programm und Daten



Das „Programm“

Was ist das „Programm“?

- ✚ das „**Programm**“ ist das „**Konstrukt- Werte- und Interpretations-System**“ eines „**individuellen ICH´s**“.
- ✚ es ist das „**Regelsystem**“ (Verbindungsglied) zwischen einem **roten ICH** und dem dazugehörigen **blauen ICH**, mit dem aus den **Daten des Lebensbuches (DVD)** sämtliche **wahrnehmbaren Informationen** (*Bilder, Gefühle, etc.*) **erzeugt werden**.
- ✚ das „**persönliche Programm**“ ist ein **Regelsystem**, das „**nicht ewig**“ aber auch „**nicht vergänglich**“ ist ... daher ist es weder **rot** (symbolisiert das **Geistige**) noch **blau** (symbolisiert *alles Existierende = Wahrnehmbare*)
- ✚ es besteht auf der untersten Ebene lediglich aus **Nullen** (aus) und **Einsen** (ein)
(01000110011010010101010101010111111000110101010 ...)
- ✚ damit ist ein **Programm** ganzheitlich betrachtet etwas, das als solches nicht in Erscheinung treten kann - es ist etwas „**nicht Existierendes**“ ...
welches für das „**eigene Erleben**“ **im Hintergrund alles Existierende generiert!**

Wie kann das eigene Programm verändert werden?

Das **blaue ICH** kann genauso wenig wie ein **geistloser Computer** eine **geistreiche Veränderung** bewirken und ein **GEISTESfunke (ICH)** kann **sich** als **träumender Geist** nicht aussuchen, was **er träumt**. **Er** kann jedoch **sein** (Trockennasen-) **Programm** wie folgt **erweitern**:

1. durch **Vervollkommnung**:
Die ständige „**Bewusstmachung**“, dass *jede Wahrnehmung eine Kehrseite* hat, zumal es nicht nur **2** sondern sogar **16 Perspektiven** (und noch mehr) gibt.
2. durch eine **unlogische** Aktion, bei der die **Programmgrenze geistig durchbrochen** wird (d.h. liebe Deine Feinde: fange an, all das, was **Dir mit Deinem Programm** NUR böse, schlecht, gefährlich, falsch, nicht zumutbar erscheint, **UPsolut zu LIEBEN**, denn es handelt sich dabei um die **zweite Seite** einer **vollkommenen = HEILIGEN +~- Gedanken-Welle!**). Unterliegt diese unlogische Aktion einem Kaufmannsdenken, so tritt der „**Blinde-Arschloch-Effekt**“ ein und das **Programm** wird nicht erweitert. In der „**aufmerksamen Selbst-Beobachtung**“ (= **Programm-Beobachtung**) gilt es, die ständigen „**logischen Wiederholungen**“ in den verschiedensten Variationen (anspruchsvoller als die Pfütze von Bill Murray im Murmeltiertag) zu erkennen und mittels Erkenntnis bzw. Gewissheit über die **Sinnlosigkeit** dann etwas „**Unlogisches**“ zu wagen.
3. durch ein „**geistiges Opfer**“:
Eine **liebgewonnene Marotte** oder etwas, das **immer Freude** bereitet hat, wird **freiwillig aufgegeben** und damit geopfert. Mit diesem Opfer verschwindet automatisch auch die **negative Kehrseite** (ohne zu wissen was das ist) und es wird Platz geschaffen für etwas wirklich Neues ⇒ **Inspiration**.